

Medienmitteilung

Basel, 9. Oktober 2020

## **Wahr oder unwahr? Fantastische Geschichten aus den Archiven des Lebens**

Blick hinter die Kulissen am Tag der Naturhistorischen Sammlungen

**Am Sonntag, 18. Oktober 2020, findet im Naturhistorischen Museum Basel der Tag der Naturhistorischen Sammlungen statt. Am von der Swiss Systematics Society initiierten Anlass ist das Publikum eingeladen, einen Blick in die Sammlungen und Depots zu werfen und dort einzigartigen, mysteriösen und vor allem unwiederbringlichen Schätzen zu begegnen. Zur Einstimmung empfiehlt sich die Teilnahme am begleitenden Wettbewerb «Wahr oder unwahr?», den das Basler Museum gemeinsam mit seinen Partnerinstitutionen bereits lanciert hat und bei dem es eine exklusive Privatführung zu gewinnen gibt.**

Die naturhistorischen Museen und botanischen Gärten der Schweiz beherbergen rund 60 Millionen naturkundliche Objekte und jedes einzelne davon hat eine Geschichte zu erzählen. Diese drehen sich um skurrile Lebewesen und abenteuerliche Entdeckungen, um Seltenheit und Bedrohung oder berichten von exzentrischen Sammlern. Teilweise klingen sie so fantastisch, dass man sich fragt, ob sie wirklich wahr oder vielmehr der Fantasie eines Kurators oder einer Kuratorin entsprungen sind.

### **Wettbewerb «Wahr oder unwahr?»**

Mit der eigens ins Leben gerufenen Website [www.fantasticstories.ch](http://www.fantasticstories.ch) macht das Naturhistorische Museum Basel zusammen mit 25 weiteren Institutionen aus der ganzen Schweiz auf diesen Tag aufmerksam. In kurzen Videos erzählen Expertinnen und Experten jeweils drei fantastische Geschichten von Objekten aus ihrer Sammlung. Aber Vorsicht: eine davon ist frei erfunden. Rätselfans können die Lügengeschichte bestimmen und so am Wettbewerb teilnehmen. Wer bei den Basler Geschichten den richtigen Riecher hat, kann eine Privatführung für acht Personen inklusive anschliessendem Apéro im Museumshof gewinnen.

### **Sammlungen von weltweiter Bedeutung**

Das Naturhistorische Museum Basel beheimatet über 11 Millionen Objekte und bewahrt somit eine der 50 grössten der insgesamt 7'000 naturwissenschaftlichen Sammlungen der Welt. Neben den Sammlungsräumen an der Augustinergasse lagern diese auch im externen Depot im Spenglerpark in Münchenstein. Am Tag der Naturhistorischen Sammlungen bleibt dieses geschlossen, am 27. Oktober um 18 Uhr bietet die Kuratorin Seraina Klopstein dort jedoch die Führung «Aus dem Liebesleben der Insekten» an und ermöglicht so den Besuch unseres Aussendepots.

### **Programm Tag der Naturhistorischen Sammlungen, 18. Oktober 2020**

*Archivführungen, Dauer ca. 30 Min.*

**13.00, 14.30 Uhr** «Fantastische Säbelzähne»: Loïc Costeur, Leiter Geowissenschaften, zeichnet die Geschichte der Säbelzähne durch die Zeit nach.

**13.00, 14.30 Uhr** «Fossilien erzählen Erdgeschichte»: Kurator Walter Etter unternimmt anhand von längst ausgestorbenen Arten eine Zeitreise in und um Basel.

**13.45, 15.15 Uhr** «Geschichten aus dem Präparatorium»: Co-Direktor Basil Thüning erklärt, wie das Museum seine Tiere ausstopft – oder eben nicht!

**13.45, 15.15 Uhr** «Gesichert für die Ewigkeit»: Eduard Stöckli, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, entführt zu Dornenteufelechsen und Bartgeiern in die Sammlungen des Alkohol- und Kühlkellers.

*Fantastische Geschichten und Ziehung Wettbewerb*

**16.00 Uhr** Das Rätsel wird gelüftet und das Museum gibt bekannt, welche der drei im Vorfeld per Video erzählten Geschichten frei erfunden ist. Live vor Ort wird die Gewinnerin oder der Gewinner des Wettbewerbs erkoren.

Am Tag der Naturhistorischen Sammlungen ist der Eintritt ins ganze Museum von 10–17 Uhr frei.

**Kontaktstelle für Medien**

Ariane Russi, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit Naturhistorisches Museum Basel  
[ariane.russi@bs.ch](mailto:ariane.russi@bs.ch), Tel +41 61 266 55 19

**Weitere Auskünfte**

Seraina Klopstein, Kuratorin Naturhistorisches Museum Basel und Präsidentin Swiss Systematics Society  
[seraina.klopstein@bs.ch](mailto:seraina.klopstein@bs.ch), Tel +41 61 266 55 80